

Vorstand der DeArGe e.V.

1. Vorsitzender
Friedhelm Piepho
Reichshofstr. 134
58239 Schwerte

2. Vorsitzender
Matthias Stulz
Schmieheimerstr. 28
77971 Kippenheim

Kassenwart
Marcus Nördinger
Sallerweg 30
80476 München

Pressewart

Schriftführerin
Antje Bandlofsky
Talstr. 13
77709 Wolfach

Ehrenmitglieder
Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

Deutsche Archäologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

Ausgabe Nr. 16
Mai 1997



Vorfall

Vor kurzem wurde ein Deutscher in Brasilien festgenommen, bei dem Versuch, 120 Vogelspinnen auszuführen. Die dortigen Behörden hatten aber einen Tip bekommen und Markus B. wurde verhaftet. Er sitzt seit dem in einem Gefängnis in Brasilien.

Jetzt hat es in Deutschland einige Aktivitäten von Familienangehörigen gegeben, die verständlicherweise helfen wollen. So wurden unter anderem die DeArGe, Dr. Günter Schmidt, Friedhelm Piepho, Stefan Bauer und auch Siegfried Huber angesprochen, ob nicht in irgend einer Form geholfen werden kann.

Zu diesem Thema erreichte uns ein interessanter Leserbrief:

Sehr geehrter Herr Piepho,

gestern früh erhielt ich einen Telefonanruf von Frau B., die sich für die Freilassung Ihres in Brasilien einsitzenden Sohnes einsetzt. Dazu benötigt sie einige Literaturkopien, die eine Brachypelma Art betreffen, die ich ihr auch besorgen konnte.

Aus humanitären Erwägungen konnte ich ihr meine Hilfe selbstverständlich nicht versagen, wies aber ausdrücklich daraufhin, wie sehr ich die (kriminellen !?) Machenschaften ihres Sohnes ablehne und mich davon distanzieren! Nach Rücksprache mit Kollegen mußte ich erfahren, daß B. diesbezüglich schon früher aufgefallen war, er somit Wiederholungs- oder gar Gewohnheitstäter zu sein scheint.

Besagte Literaturkopien geben denn auch keinerlei Auskunft (wie von seiner Mutter erhofft) darüber, daß er die bei ihm gefundenen 120!! Vogelspinnen zu wissenschaftlichen Zwecken ausführen wollte - eher im Gegenteil: denn die nach ihm benannte Art erhielt ihren Namen deshalb, weil er sie als erster

aus Mexiko herausgebracht hat, mit hoher Wahrscheinlichkeit auf ähnlich illegalem Wege wie jetzt, da auch Mexiko Tierexporte verbietet. Insofern kann sich das bei mir angeforderte "Entlastungsmaterial" sehr wohl auch als Bumerang erweisen. Ein Nachweis "wissenschaftlicher Tätigkeit" fehlt völlig, mir ist keine einzige Publikation von B. bekannt.

Langer Rede kurzer Sinn: Wie verhält sich die DeArGe als Organisation in diesem Fall? Wie andererseits ihr Vorsitzender? Sind rigorose Konsequenzen zu erwarten (Vereinsausschluß wäre wohl angezeigt, wegen krassen Verstoßes gegen die Satzung). Eine klare Distanzierung seitens der DeArGe von solchen kommerziellen Tierschmuggel-Affären täte dringend Not, ansonsten wäre unser Verein international unmöglich gemacht und würde vermutlich seine Gemeinnützigkeit und damit auch den "e.V." verlieren.

.. in Erwartung einer baldigen Antwort....S. H., Mitglied der DeArGe.

Aufgrund der Ernsthaftigkeit dieses Themas haben wir uns entschlossen, dieses offen zu behandeln und unsere Stellungnahme auch zu veröffentlichen.

Jeder einzelne im Vorstand der DeArGe verabscheut diese Handlungsweise auf das Äußerste. Wir hoffen, daß das aber nicht nur die Meinung des Vorstandes, sondern auch aller unserer Mitglieder ist. Der genannte B. ist zu keiner Zeit Mitglied unserer Vereinigung gewesen und hat auch nie versucht, die Mitgliedschaft zu beantragen.

Wir als Verein distanzieren uns von solchen Dingen und würden einen Antrag auf Mitgliedschaft sicher negativ beantworten. Wir haben damals in unserer Gründungsversammlung den Ethik-Kodex besprochen und so als Anhang zu unserer Satzung mit aufgenommen. Wir meinen sehr wohl was wir sagen und wir hoffen, daß Mitglieder es nicht nötig haben, Tiere, die so "eingeführt" wurden zu kaufen.

Wir rufen dazu auf, unsere Datenbank zu nutzen, wenn Tiere gesucht werden und mehr Nachzuchttiere zu kaufen, denn es ist ja auch besonders reizvoll, die Spiderlinge aufwachsen zu sehen, dafür sollten alle plädieren!

Eine Stelle im Vorstand ist neu zu besetzen

Stefan Bauer ist aus der DeArGe ausgetreten. Er hat sich sehr kurzfristig dazu entschlossen. Da er als Pressewart ein nicht unwichtiges Amt bekleidet hat, haben wir uns entschieden, auf diesem Wege einen neuen Pressewart zu suchen. Der Zeitaufwand nach Auskunft von Stefan beläuft sich auf gut und gerne sieben Stunden im Monat, wir denken aber, daß es auch 4 bis 6 Stunden länger dauern kann. Der Pressewart ist dafür zuständig, Kontakt mit den Medien aufzunehmen oder zu halten, im einen oder anderen Fall auch mal einen Artikel in einer Zeitung oder einem Magazin über uns oder unser Hobby zu schreiben. Hauptaufgabe ist aber sicherlich die monatliche Vorbereitung der Ausgaben unserer "Mitteilungen", dafür ist ein Computer mit einem einfachen Schreibprogramm notwendig. Die Unterlagen werden dann von ihm oder ihr nach Fertigstellung an unser Mitglied Holger Ehmke geschickt, der dann dafür sorgt, daß wir alle pünktlich unsere Mitteilungen im Briefkasten haben. Das geht natürlich nur, wenn die Vorlagen früh genug abgeschickt werden.

Also, immer rann, wir brauchen dringen Unterstützung. Die Aufgabe ist, wie alle anderen natürlich auch ehrenamtlich zu versehen, Material wird selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Interessenten melden sich bitte beim 1. Vorsitzenden, Friedhelm Piepho.

Abenteuerurlaub in Venezuela

Phantastische Erlebnisreisen in den abenteuerlichen Regenwald Venezuelas. Diese tolle Reiseangebot kommt von der Fa. Karibikini Tours in Cumaná, Venezuela. Hier wird etwas geboten, was man als normaler Tourist nicht sehen würde.

Interessenten wenden sich an
Karibikini-Tours
Brigitte Rachor
Am Grenzweg 7
85636 Höhenkirchen
08102-71939

Die Firma wird von einem Deutschen geleitet, der sich sehr viel Mühe gibt, die Natur in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Wer möchte, kann sich auch direkt an ihn wenden:

Karibikini-Tours: Regenwaldexkursionen, Küstenflüge, etc.
Wolfgang Krügel
Tel/Fax: 0058-93-663139 oder 0058-14-9303840
Cumaná, Venezuela